

Amtsgericht Fürth

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 1 K 26/23

Fürth, 08.01.2025



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 30.04.2025	10:15 Uhr	216, Sitzungssaal	Amtsgericht Fürth, Bäumenstraße 28, 90762 Fürth

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Fürth von Tuchenbach
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Sondernutzungsrecht	Blatt
1	50/100	Wohnung im Erdgeschoss, Keller, Hobby- und Stauräume im Dachgeschoss, Garage	1	Terrasse und Gartenfläche	1166
2	50/100	Wohnung im Obergeschoss, Keller, Hobby- und Stauräume im Dachgeschoss, Garage	2	Gartenfläche	1167

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar
Tuchenbach	75/8	Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum, Garten	Am Nußgraben 22	0,0827

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

2-Zimmerwohnung im Erdgeschoss, Kellerraum im Kellergeschoss, 2 Hobby- und Stauräume im Dachgeschoss; Garage; Terrasse- und Gartenfläche

Adresse: Am Nußgraben 22, 90587 Tuchenbach;

Verkehrswert:

222.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen):*

3-Zimmerwohnung im Obergeschoss, Keller und Hobbyraum im Kellergeschoss, Hobbyräume und Stauraum im Dachgeschoss; Garage; Gartenfläche;
Adresse: Am Nußgraben 22, 90587 Tuchenbach;

Verkehrswert: 207.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 03.04.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.